

Gesuch. Ein in der ersten Schule der Erfahrung gebildetes Frauenzimmer von mittleren Jahren wünscht zu Ostern oder Johannis d. J. in einem achtbaren Hause, wo möglich in oder nahe bei Leipzig, als Wirthschaftsführerin, Ausgeberin, angestellt zu werden. Unangenehm würde es ihr seyn, wenn ihr zugleich die Erziehung der Kinder, besonders weiblichen Geschlechtes, anvertraut werden sollte. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine Jungemagd, welche außer den häuslichen Arbeiten im Nähen und Schneidern erfahren ist. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Logisgesuch. Ein sich hier aufhaltender Fremder sucht ein anständig meublirtes Logis, im ersten oder zweiten Stock, von zwei auf die Straße gehenden Zimmern, oder einer großen Stube mit daran stoßendem hellen, geräumigen Kammer- und Holzraum, womöglich unter besonderm Verschluß, und zum sofortigen Beziehen. Die Grimm. Gasse, der Neue Neumarkt, der Markt und die Catharinenstraße würden vorzugsweise gefallen. Vermiether solcher Logis werden gebeten, ihre Adressen mit Beifügung des verlangten Miethzinses im Gewölbe des Herrn Struve in Nr. 578, an die Adresse S. R., einzureichen.

Vermiethung. In einer obersten Etage ist eine meßfreie Stube nebst Alkoven an ledige Herren zu vermietthen. Näheres in der Petersstraße Nr. 79.

Vermiethung. In der Johannisvorstadt Nr. 1440, beim Maurermeister Brunert, ist ein Logis zu 26 Thlr. jährlich zu vermietthen.

Vermiethung. Es ist eine Stube nebst Schlafkammer an ledige Herren zu vermietthen, in der Petersstraße Nr. 59, 1 Treppe vorn heraus.

Verloren. Vorigen Sonntag ist beim Herausgehen aus der reformirten Kirche ein Strickbeutel von rothem Taffet, worin ein Batist-, ein Leinwandtuch und ein kleiner Schlüssel befindlich war; man bittet, denselben gegen eine Belohnung bei dem Hausmann, Hainstraße Nr. 355, abzugeben.

Gefunden wurde am 21. Febr. ein von Goldbrath geflochtenes Armband; wer sich hierüber gehörig legitimirt, kann es gegen die Insertionsgebühren am Hausstand, Katharinenstraße Nr. 389, in Empfang nehmen.

Thorzettel vom 28. Februar.

Grimma'sches Thor.		U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.			Auf der Berliner Eispost: Hr. Partikul. Rog und Sommer, v. Berlin, im Hot. de Saxe, Hr. Rfm. Rötter, v. hier, v. Berlin zurück	
Hr. Oberamtm. Mählberg, v. Torgau, in Stadt Hamburg	5			5
Vormittag.			Kanstädter Thor.	
Auf dem Dresdner Postpackwagen: Hr. Referend. Schulze, v. Torgau, pass. durch		6	Gestern Abend.	
Die Dresdner reitende Post	7	Hr. Regier.-Referend. v. Welch, aus Dresden, von Merseburg, pass. durch		6
Halle'sches Thor.		U.	Hr. Oberst v. Lewaschoff, aus. Diensten, aus Petersburg, v. Paris, im Hot. de Bav.	
Gestern Abend.			Hr. Lieuten. v. Frisch und v. Sichelstorf, in K. Sächs. Dienst., v. Merseburg, pass. durch	
Die Magdeburger fahrende Post	5	Die Jenasche fahrende Post		12
Hr. Rfm. Schmidt, a. Oppenheim, im H. de Bav.	6	Peters Thor.		U.
Hr. Weinldr. Grimm, a. Bensbfsen, in d. Tanne	7	Gestern Abend.		
Auf der Landsberger Post: Hr. Pblsm. Schlegel, a. Magdeburg, pass. durch	10	Die Coburger fahrende Post		8
Hr. Rfm. Schwarz, a. Düsseldorf, im H. de Saxe	11	Vormittag.		
Hr. Rfm. Merkel, a. Hamburg, im H. de Bav.	10			

Berichtigung. Im gestrigen Stück d. Bl., S. 275, Z. 7, muß es heißen: Possauer st. Rossauer.